



von AiN

www.

besonders

.jetzt

Viele Urkunden

Jeder ist stolz, wenn er eine Auszeichnung erhält. Man bekommt eine offizielle Bestätigung einer erbrachten Leistung. Manchmal reicht schon die Teilnahme an einem Kurs, man war rein pflichterfüllend anwesend. Eine Ehrenurkunde wird z. B. für jahrelange Mitgliedschaft überreicht, da hat man sich entweder nur vor geraumer Zeit mal angemeldet, oder man hat wirklich Gutes getan, was gebührend gewürdigt wird. Für Aus- und Fortbildungen muss man sich

anstrengen und Prüfungen absolvieren, um nachzuweisen, dass man das Gelernte auch verstanden hat und umsetzen kann. Als Sportler gewinnt man einzeln oder als Team vorwiegend durch bessere Fitness – auch in Kombination mit Taktik, guter Ausstattung und etwas Glück – gegenüber anderen, was viel Training im Vorfeld erforderte und am Wettbewerbstag so perfekt abgerufen werden kann, dass man das Siegetreppchen hochsteigen darf. Das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland wird für besondere Leistungen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, geistigem oder ehrenamtlichem Gebiet verliehen. Eine Eheurkunde ist der amtliche Beleg sowohl für das Bestehen oder auch das Ende einer Ehe. Die Abstammungsurkunde wird ausgestellt, wenn nach einer Schwangerschaft der Fötus die Gebärmutter der Mutter verlassen hat, also ein Kind geboren wurde. Da drängt sich mir die Frage auf, weil es ja eine Urkunde

ist, wer da nun eine Anerkennung für welche erbrachte Leistung bekommt? Hat die Mutter den größeren Verdienst, weil sie das Kind mit ihrem eigenen Körper versorgt hat, oder das Kind, da es imstande war sich zu entwickeln, oder der Vater, der seine Gene in ein neues Leben weitervererben konnte, oder haben alle Beteiligten gleichermaßen dazu beigetragen? Ich weiß es nicht. Eine Sterbeurkunde ist hingegen einfach, da wird eine einzige Person genannt, wobei dieser Mensch seine letzte Urkunde nie selbst in Händen hält. Sagen Sie jetzt vielleicht, dass sich derjenige darüber ja auch nicht freuen kann? Da bin ich anderer Meinung, denn ich glaube an ein wunderbares Sein nach der irdischen Durchgangsstation (wie ich das Dasein auf dieser Erde bezeichnen möchte). Wenn Sie ebenfalls die Sterbeurkunde in rosagoldenem Licht als Geburtsurkunde für eine neue Welt sehen, in der wir alle irgendwann sein dürfen, freut es mich besonders.